

studierendenwerk thüringen

So isst die Welt The way the world eats

HEUTE TODAY

Inspired by soulstories from 12 different cultures

mensa international

Pelmeni mit Smetana und Rote Bete-Salat  
Pelmeni with Smetana and beetroot salad



Die etwas andere Menülinie

The somewhat different menu line

studierendenwerk thüringen

So isst die Welt The way the world eats

HEUTE TODAY

Inspired by soulstories from 12 different cultures

mensa international

Geschmorte Weißkrautpfanne mit Kartoffeln  
Stewed white cabbage stir-fry with potatoes



Die etwas andere Menülinie

The somewhat different menu line

Russland · Russia



studierendenwerk thüringen

<b>INHALT</b>	1
Vorwort	3
Jahresübersicht 2017	4
Studierendenwerk in Zahlen	6
Studienstandorte	7
Struktur	8
Verwaltungsrat	9
<b>Leistungsbereiche des Studierendenwerks</b>	
Mensen & Cafeterien	12
Studentisches Wohnen	14
Studienfinanzierung	16
Soziales & Kultur	18
<b>Studierendenwerk Thüringen intern – Organisation und betriebsinterne Leistungen</b>	
Bauen & Liegenschaften	23
Allgemeine Verwaltung	24
Personalwesen	26
Öffentlichkeitsarbeit	28
Innenrevision	30
Gremienarbeit	31
<b>Leistungskennzahlen 2017</b>	
Bilanz	32
Gewinn- und Verlustrechnung	34
Verwendung der Semesterbeiträge	35



## VORWORT

Ein arbeitsreiches Geschäftsjahr ist abgeschlossen und der vorliegende Bericht zieht Bilanz der Aktivitäten des Studierendenwerks Thüringen für das Jahr 2017.

Mit der im Vorjahr abgeschlossenen Ziel- und Leistungsvereinbarung zwischen dem STW und dem Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft sind entsprechende Rahmenbedingungen für die Aufgabengebiete abgesteckt. Dabei steht in jedem Jahr auch die Qualität der angebotenen Leistungen auf dem Prüfstand. Thüringenweite Umfragen tragen dazu bei, die Qualitätsstandards regelmäßig zu hinterfragen und weiter zu entwickeln. Im Berichtsjahr ging es dabei rund um das Thema Studienfinanzierung, wie im entsprechenden Abschnitt nachzulesen ist.

Weiterhin stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten die wichtigsten Projekte, Arbeitsschwerpunkte und Ergebnisse des abgeschlossenen Berichtsjahres vor. Ein wesentliches Thema war auch in Thüringen die verbesserte Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum für die Studierenden.

Der Abschluss der Sanierungsprojekte in Jena, Weimar und Ilmenau sowie die Grundsteinlegung für ein Neubauprojekt in Jena tragen dazu bei, die Attraktivität der Thüringer Hochschulstädte durch die Angebote an bedarfsgerechtem Wohnraum für Studierende zu stärken. Die entsprechenden Veranstaltungen standen unter dem Motto der vom DSW initiierten Kampagne „Fair wohnen – Stark studieren“.

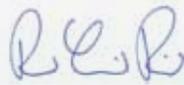
Ein anderer Schwerpunkt unserer Arbeit rankte sich rund um die Themen Mensa und Internationalisierung. Beide führten zur neu kreierten Menülinie „mensaInternational“, bei der unsere Köche internationale Gerichte authentisch zubereiten. Es erfüllt uns mit Stolz, dass dieses Konzept bereits mit dem S&F Innovationspreis der Gemeinschaftsgastronomie bedacht wurde.

Auch auf die Ausführungen zum großen Bereich Soziales & Kultur soll an dieser Stelle hingewiesen werden. Zwei unserer Kindertagesstätten feierten langjährige Jubiläen und im Bereich Beratung wurden die Arbeitsaufgaben in einem neuen Konzept ausführlich zusammengefasst und die Aufgaben daran ausgerichtet.

Ich möchte nicht versäumen, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Studierendenwerks Thüringen meinen großen Dank für ihre engagierte Arbeit auszusprechen. Nur dadurch ist es möglich, den Studierenden eine so breite Palette von Leistungen und kompetenten Angeboten zu offerieren, die zum Studienerfolg beitragen.

Mein Dank gilt gleichermaßen auch all unseren Partnern in den Hochschulen, in Politik und Wirtschaft sowie den Landes- und Stadtverwaltungen für die gute Zusammenarbeit, Förderung und Unterstützung im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Jena, 30.06.2018



Dr. Ralf Schmidt-Röh  
Geschäftsführer



## FEBRUAR

- 21. - 22.02.17 - Juryentscheidung zum Architekturwettbewerb des Projekts „DAS 100 - studentische Wohnanlage in Weimar“
- 07. bis 09. Februar 2017 „Aktion Tandem“ - ein Team der Mensa „Port à Bateaux“ der nordfranzösischen Universitätsstadt Compiègne zu Gast in Jena

## APRIL

- 18.04.17 - Beginn der einsemestrigen Testphase „pappbecherfreie Mensa“ in Weimar
- 24.-28.4.17 - Austausch von Mitarbeitern der Bereiche Informationstechnologie, Kultur und Öffentlichkeitsarbeit mit Kollegen vom CROUS Amiens-Picardie in Amiens

## JUNI

- 07.06.17 - Übergabe des Umweltpreises der Stadt Weimar an das Studierendenwerk Thüringen für das Projekt „pappbecherfreie Mensa“
- 16.06.17 - Beginn der Thüringenweiten Umfrage zum Thema Studienfinanzierung / BAföG

## JANUAR

- Beginn des Deutsch-Französischen Fotowettbewerbs des DSW und des französischen Dachverbandes CNOUS mit Unterstützung des Deutsch-Französischen Jugendwerks

## MÄRZ

- 14.03.17 - Präsentation der Umfrage zur Wohnzufriedenheit durch Firma CONOMIC
- 23.03.17 - Festveranstaltung „50 Jahre Kinderbetreuung im Hochschulbereich in Jena“ in Jena

## MAI

- 17.05.18 - Feierstunde zum 40. Geburtstag der Kita „Studentenflöhe“ in Ilmenau
- 29.5.-30.6. - Umfrage zur Mitarbeiter-Zufriedenheit im Rahmen der AG Betriebliches Gesundheitsmanagement

## SEPTEMBER

- 13.09.17 - Einweihung der sanierten Wohnanlage Merketalstraße 48 in Weimar
- 01.09.17 - Start der Werbekampagne 2018-19 für das BAföG

## NOVEMBER

- 06. - 10.11.17 - Auftaktwoche zur Einführung der interkulturellen Menülinie „mensa-International“
- 23.11.17 - Einweihung der sanierten Wohnanlage Schlegelstrasse 2 in Jena Ramelow

## JULI/AUGUST

- 28.08.17 - Einweihung der Wohnanlage „Am Helmholzring 3 (Haus N) in Ilmenau

## OKTOBER

- 13.10.17 - Förderpreis 2017 für Innovatives Verpflegungsmanagement der S&F-Gruppe für das Konzept „mensaInternational“
- 23. - 26.10.17 - Internationaler Studentenaustausch - Internationales Chortreffen in Amiens-Picardie

## DEZEMBER

- 05.12.17 - Einweihung der sanierten Mensa Altonaer Straße 25 in Erfurt
- 20.12.17 - Präsentation der Ergebnisse der Umfrage zur Studienfinanzierung vor Hochschulvertretern

## DAS STUDIERENDENWERK IN ZAHLEN

<b>Studierendenzahlen Thüringer Hochschulen (*)</b>	WS 2016/2017	WS 2017/2018
Hochschule		
Universität Erfurt	5.686	5.820
Fachhochschule Erfurt	4.012	3.972
Technische Universität Ilmenau	6.511	6.043
Friedrich-Schiller-Universität Jena	17.782	17.532
Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena	4.482	4.561
Fachhochschule Nordhausen	2.550	2.653
Fachhochschule Schmalkalden	2.695	2.554
Bauhaus-Universität Weimar	3.921	3.891
Hochschule für Musik »Franz Liszt« Weimar	832	841
Berufsakademie Eisenach / Duale Hochschule Gera-Eisenach	536	552
Berufsakademie Gera / Duale Hochschule Gera-Eisenach	745	785
gesamt	49.752	49.204

<b>Mensen &amp; Cafeterien</b>	2016	2017
Produzierte und ausgegebene Essensportionen:		
an Studenten	2.094.542	2.026.490
an Mitarbeiter/Gäste	590.825	597.291
gesamt	2.685.367	2.623.781
Umsätze aus Verpflegung	12.835.559 €	12.718.529 €

<b>Studentisches Wohnen</b>	2016	2017
Anzahl der Wohnhäuser	69	69
Platzkapazität gesamt	7.286	7.280
Umsätze aus Vermietung	16.299.386 €	16.684.254 €

<b>Studienfinanzierung</b>	2016	2017
Förderungsanträge	13.848	14.291
ausgezahlte Fördermittel	60,4 Mio €	61,7 Mio €
geförderte Studierende	10.998	10.231
Überbrückungsdarlehen	234	

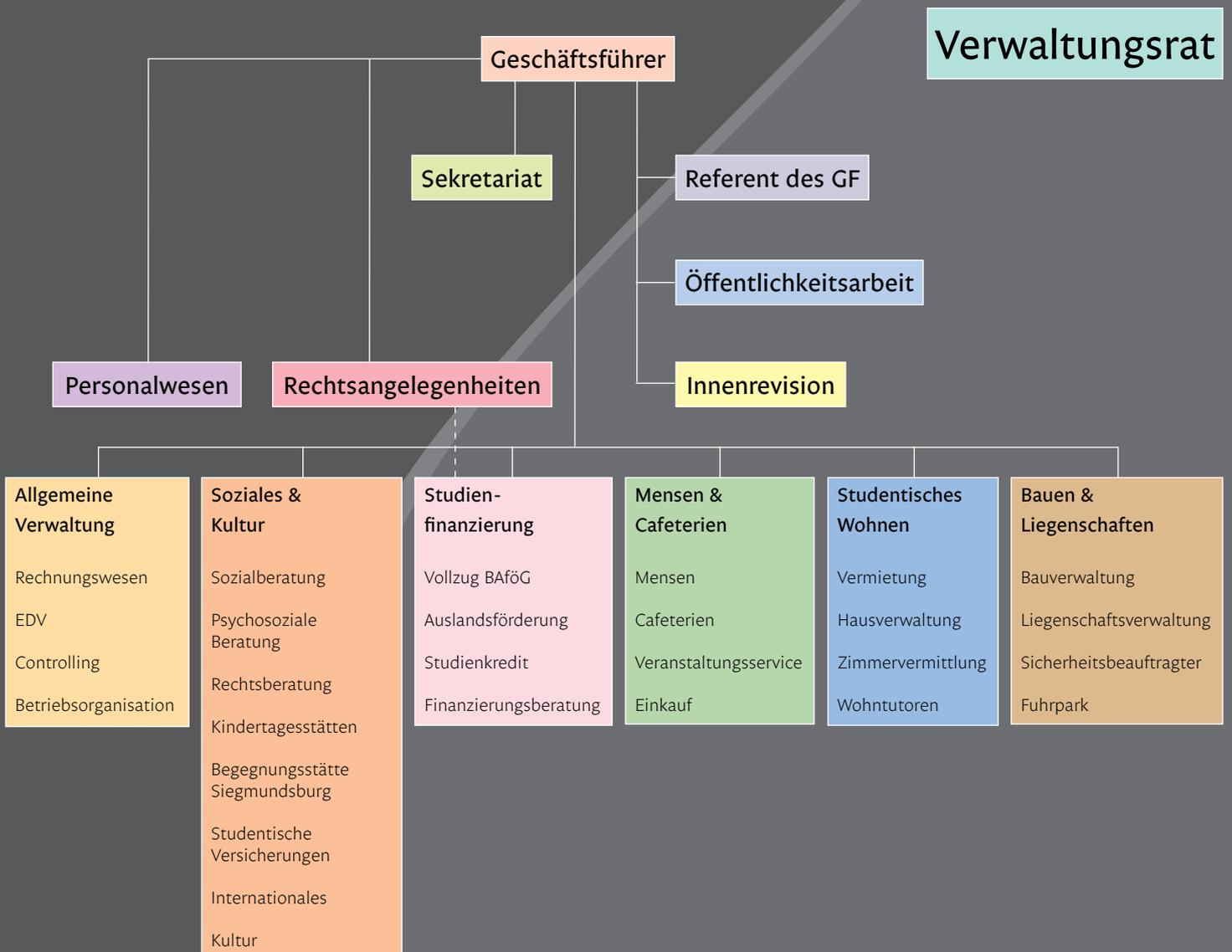
<b>Soziales &amp; Kultur</b>	2016	2017
<b>Psychosoziale Beratung / Allgemeine Sozialberatung</b>		
Ratsuchende gesamt	5.145	6213
<b>Kulturförderung</b>		
geförderte studentische Kulturprojekte	53	52
<b>Kinderbetreuung</b>		
Kitaplätze	574	563

(\*) Die Angaben beziehen sich nur auf diejenigen Studierenden, die den Semesterbeitrag entrichtet haben.

# STUDIENSTANDORTE IN THÜRINGEN



# STRUKTUR



## VERWALTUNGSRAT

Die Organe des Studierendenwerks Thüringen sind der Verwaltungsrat und der Geschäftsführer.

Dem Verwaltungsrat obliegen die grundsätzlichen Entscheidungen im Studierendenwerk.

### Aufgaben

Der Verwaltungsrat hat gemäß Thüringer Studierendenwerksgesetz vom 13.07.2016 folgende Aufgaben zu erfüllen:

- über Satzungen zu beschließen,
- den Geschäftsführer und, soweit erforderlich, einen stellvertretenden Geschäftsführer zu bestellen und mit der Mehrheit von zwei Dritteln seiner Mitglieder abzurufen,
- den jährlichen Wirtschaftsplan, insbesondere über die Höhe der Mieten und Essenpreise sowie der Entgelte für die Benutzung der Einrichtungen des Studierendenwerks, zu beschließen,
- einen öffentlich bestellten Wirtschaftsprüfer mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts zu beauftragen,
- den geprüften Jahresabschluss des Studierendenwerks entgegenzunehmen und zu erörtern sowie über die darauf beruhende Entlastung des Geschäftsführers bis zum Ende des dem Geschäftsjahr folgenden Jahres zu beschließen,

- die Richtlinien für die Geschäftsführung zu erlassen und ihre Einhaltung durch den Geschäftsführer zu überwachen,
- über den Erwerb, die Veräußerung und die Belastung von Grundstücken und Grundstücksrechten der zu beschließen,
- über die Aufnahme von Darlehen und die Übernahme von Bürgschaften zu beschließen,
- die Zustimmung zur Einstellung und Entlassung der Angestellten auf Stellen der Vergütungsgruppen I bis IV a BAT-O zu erteilen.

Dem Verwaltungsrat gehören an:

- vier von der Landesrektorenkonferenz gewählte Rektoren,
- vier von der Konferenz Thüringer Studentenschaften gewählte Studierende,
- ein bis zwei Vertreter aus Bereichen außerhalb der Hochschulen; die Bestellung dieser Verwaltungsratsmitglieder erfolgt durch die Mitglieder des Verwaltungsrats nach den Nummern 1, 2, 5 und 6,
- paritätisch zu den Verwaltungsratsmitgliedern nach Nummer 3 je ein von der Konferenz Thüringer Studentenschaften gewählter Studierender.

Der Verwaltungsrat des Studierendenwerks Thüringen hielt im Jahr 2017 insgesamt 7 Sitzungen ab, Themenschwerpunkte waren dabei:



- Annahme des Konzepts für die Beratungsangebote des Studierendenwerks Thüringen
- Veränderung des Beitrags für den Baustein zum Semesterticket
- Veränderung des Beitrags Semesterticket ÖPNV für die Studierenden der Dualen Hochschule Gera-Eisenach, Campus Gera sowie der Friedrich-Schiller-Universität und der Ernst-Abbe-Hochschule Jena
- Weiterbetrieb der Begegnungsstätte in Siegmundsburg
- Geänderte Richtlinien für die Vergabe sozialer Leistungen durch das Studierendenwerk Thüringen
- Mietpreisanpassungen in Wohnanlagen in Jena
- Finanzierungskonzept für den Neubau der Wohnanlage Spitzweidenweg in Jena
- Finanzierungskonzepte für Umbaumaßnahmen der Gebäude der ehemaligen Zahnklinik und des ehemaligen Blutspendezentrums Erfurt in eine Wohnanlage
- Anhebung des Semesterbeitrags für Thüringer Studierende
- Anhebung der Essenpreise

Mitglieder der Verwaltungsrats 2017		
Name	Einrichtung	Zeitraum
Prof. Dr. Elmar Heinemann (Vorsitzender)	Rektor, Hochschule Schmalkalden	ganzjährig
Benjamin Heinrichs (stellv. Vorsitzender)	Studierender, TU Ilmenau	ganzjährig
Martin Berger	Kämmerer der Stadt Jena	ganzjährig
Prof. Dr. Walter Rosenthal	Präsident, Friedrich-Schiller-Universität Jena	ganzjährig
Prof. Dr. Burkhard Utecht	Präsident, Duale Hochschule Gera-Eisenach	ganzjährig
Prof. Dr. Jörg Wagner	Präsident, Hochschule Nordhausen	ganzjährig
Nadin Weber	Studierende, Universität Erfurt	ganzjährig
Sophia Schulz	Studierende, Friedrich-Schiller-Universität Jena	ganzjährig
Arne Nowacki	Studierender, TU Ilmenau	bis 06/2017
Johannes Struzek	Studierender, Friedrich-Schiller-Universität Jena	bis 06/2017
Daniel Gracz	Studierender, Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar	ab 07/2017

# LEISTUNGSBEREICHE DES STUDIERENDENWERKS

## MENSEN & CAFETERIEN

Die Versorgung der Studierenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hochschulen ist eine der Kernaufgaben des Studierendenwerks Thüringen. In dieser größten Abteilung des STW widmen sich ca. 300 Beschäftigte den Versorgungsaufgaben.

Auch im Berichtsjahr 2017 war wiederum ein leichter Rückgang des Verpflegungsumsatzes für Studierende (-121 T€) zu verzeichnen, während beim Verkauf an Mitarbeiter und Gäste (+289 T€) eine Umsatzsteigerung zu verzeichnen ist.

Der Rückgang der studentischen Essenzahlen ist ursächlich vor allem auf die sinkenden Studierendenzahlen, aber auch auf das schon in der Vergangenheit zu beobachtende veränderte Studien- und Nutzungsverhalten zurückzuführen.

### Mensa in Erfurt fertiggestellt

Die Sanierung der Mensa Altonaer Straße konnte im Berichtszeitraum endlich abgeschlossen werden. Am 05.12.2017 fand ihre feierliche Eröffnung statt. Den Studierenden und Hochschulangehörigen der FH Erfurt stehen in der sanierten Einrichtung nun 288 Sitzplätze zur Verfügung. Seit der Inbetriebnahme der sanierten Mensa erfolgt die Belieferung der Cafeterien Schlüterstraße und Leipziger Straße wieder über das Studierendenwerk Thüringen.

Die Cafeteria im Röntgenbau in Ilmenau wurde am 14.07.2017 aufgrund von notwendigen Baumaßnahmen geschlossen und eine Ausweichversorgung im Faradaybau der TU Ilmenau eingerichtet. Der Abschluss der Baumaßnahme war

jedoch aus verschiedenen Gründen nicht wie vorgesehen 2017 möglich.

### mensaInternational – die neue Interkulturelle Menülinie

Im Rahmen einer thüringenweiten Aktionswoche präsentierte die Abteilung Mensen & Cafeterien seinen Mensagästen im November 2017 eine neue Menülinie. Unter dem Titel „mensaInternational – So isst die Welt“ stehen seit dieser Zeit authentische internationale Gerichte regelmäßig auf dem Speiseplan. Es geht darum, diese Gerichte so zu kochen, wie sie in den Herkunftsländern zubereitet werden. Um die neue Idee umzusetzen, bedurfte es einer längeren Vorbereitungsphase. Zwei Jahre lang haben Mensaköche gemeinsam mit internationalen Studierenden Rezepte aus deren Heimatländern ausgewählt, Zutaten besorgt, Probe gekocht und die Rezepte auf „Großküchentauglichkeit“ überprüft.

Die Idee ergab sich vor einigen Jahren schon aus den Aktivitäten eines Tutorenprogramms der Robert-Bosch-Stiftung, an dem auch das Studierendenwerk Thüringen teilgenommen hat. Das aktuell laufende, vom Deutschen Studentenwerk (DSW) und der Mercator Stiftung geförderte Projekt „studium + M“ bot die Möglichkeit, internationale Studierende und solche mit Migrationshintergrund mit den Köchen des Studierendenwerks zusammenzubringen, um die derzeit 85 Rezepte umfassende Menülinie zu erarbeiten. Die Teilnehmer stellten schnell fest, dass sie sich in der Mensa ab und an auch mal Gerichte wünschen, die ihnen ein Gefühl von „Heimat“ vermitteln, und nahmen die Idee in vielen Kochabenden großartig auf.

Die Rezepturen wurden am Ende in einem Kochbuch vereint, das mehr als nur eine Rezeptsamm-



lung enthält. Die Leser können kurze Einblicke in vielfältige Lebensläufe der Studierenden erhalten und dabei auch Essgewohnheiten und Typisches aus den Küchen der jeweiligen Heimatländer erfahren. Verschiedene Mensateams bereiteten die Rezepte für den Einsatz in der Großküche auf. Seitdem bereichern die neuen internationalen Gerichte regelmäßig die Speisepläne der Mensen.

Für diese Konzeptentwicklung erhielt das Studierendenwerk Thüringen im Oktober 2017 durch die S&F-Gruppe Modernes Verpflegungsmanagement den Förderpreis „Innovatives Verpflegungsmanagement für besondere betriebliche Leistungen zur nachhaltigen und zukunftsfähigen Verpflegung“.

#### **Pappbecherfreie Zone/ Mehrweg statt Einweg**

Seit Jahren widmet sich das Studierendenwerk dem Thema Nachhaltigkeit mit verschiedenen Aktivitäten. Der Vermeidung von Abfall wurde 2017 besonders in Bezug auf die Pappbecher Beachtung geschenkt. So wurde im Sommersemester 2017 auf Initiative der Weimarer Studierendenvertretungen ein Pilotprojekt gestartet: Die Weimarer Mensen und Cafeterien verzichten völlig auf Pappbecher, um den Müllberg zu reduzieren und das Bewusstsein für einen umweltgerechteren Umgang mit den Ressourcen zu erhöhen. In Weimar existiert damit deutschlandweit die erste „pappbecherfreie Mensa“. Den Gästen stehen für die Heißgetränke Porzellantassen und Gläser zur Verfügung. Außerdem können alle einen eigenen Thermobecher zur Befüllung mitbringen bzw. einen durch das STW gestalteten Thermobecher, hergestellt aus nachwachsenden Rohstoffen, käuflich erwerben. Diese Initiative wurde am 7.06.2017 von der Stadt Weimar mit dem „Weimarer Umweltpreis“ ausgezeichnet.

#### **Samstagsöffnungszeiten auf andere Standorte erweitert**

Auf Wunsch der Studierenden an den Standorten Ilmenau und Schmalkalden werden jeweils die Cafeteria der Mensa ab dem Wintersemester 2017-18 auch an Sonntagen geöffnet. Das Angebot an Imbiss und warmen Speisen zum Mittag fand umgehend großen Anklang vor allem bei den studentischen Gästen.

#### **„Aktion Tandem – Studentenwerke im Dialog“ weiterhin auf Erfolgskurs**

Die seit 2005 regelmäßig organisierte „Aktion Tandem – Studentenwerke im Dialog“ wurde auch 2017 mit Leben erfüllt.

Im Februar war ein Team der Mensa „Port à Bateaux“ der nordfranzösischen Universitätsstadt Compiègne des Partnerstudentenwerks CROUS Amiens-Picardie zu Gast in Jena. Drei Tage lang kochten sie in der Mensa Philosophenweg französische Spezialitäten. Für die beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein solcher Austausch eine Bereicherung, denn der Blick in die Töpfe von Kollegen gibt Anregungen für den eigenen Arbeitsalltag.

#### **Campusbuffet**

Durch den Bereich Campusbuffet wurden im Jahr 2017 studentische und Hochschulveranstaltungen unterstützt:

- Studentische Familienbrunchs
- Africa-Day auf Initiative des Ansole e.V. und afrikanischer Studierender
- Sommerfest der Universität Jena
- Lange Nacht der Wissenschaft der EAH Jena
- Sommerfest der FH Erfurt
- Absolvententreffen der FH Schmalkalden



## STUDENTISCHES WOHNEN

### „Kopf bekommt Dach“

Der Wunsch nach bezahlbarem Wohnraum am Hochschulort wird immer stärker ein wichtiges Entscheidungskriterium für die Wahl eines Studienortes. Aus diesem Grund legte das DSW mit seiner deutschlandweiten Kampagne „Kopf braucht Dach“ mit dem zentralen Motiv „Fair

wohnen – stark studieren“ einen Arbeitsschwerpunkt auf das Thema Wohnraum für Studierende.

In Thüringen ist 2017 weiterhin die Tendenz zu beobachten, dass verstärkt Studierende aus anderen Bundesländern und dem Ausland hier studieren und entsprechend Wohnraum benötigen. Die Ergebnisse der 21. Sozialerhebung des DSW – Auswertung für den Freistaat Thüringen, bestätigen diese Entwicklung. Danach sind vor allem die günstigen Mieten in Thüringen ein Kriterium für Bewerbung auf einen Wohnplatz im STW.

Standorte Wohnhäuser	Anteile in % 2015		Anteile in % 2016		Anteile in % 2017	
	Deutsch	International	Deutsch	International	Deutsch	International
Ilmenau	46,60	53,40	44,58	55,42	46,07	53,93
Erfurt	61,69	38,31	60,16	39,84	60,66	39,54
Jena	53,38	46,62	49,87	50,13	47,74	52,26
Nordhausen	67,36	32,64	66,33	33,67	68,37	31,63
Schmalkalden	64,39	35,61	61,61	38,39	55,12	44,88
Weimar	25,23	74,77	23,24	76,76	20,71	79,29
Gesamt	50,44	49,56	47,98	52,02	47,40	52,90

### Neubau- und Sanierungsarbeiten

Das Studierendenwerk Thüringen ist seit Jahren bemüht, durch Neubau- und Sanierungsarbeiten diesem wachsenden Bedarf Rechnung zu tragen. Um diese Bemühungen auch optisch zu kommunizieren, wurde das Motto der DSW-Kampagne konkretisiert und als „Kopf bekommt Dach“ auf unterschiedlichen Werbeträgern wie z.B. Werbeplakaten, auf der Webseite des STW, auf Bannern und Rollups verwendet.

Im Geschäftsbericht des Jahres 2016 wurde auf den Beginn von Sanierungsarbeiten in Jena, Weimar und Ilmenau hingewiesen. Diese Arbeiten konnten planmäßig abgeschlossen werden. In der Weimarer Merkelstraße 48/48a stehen seit dem Wintersemester nun weitere 149 Wohneinheiten, davon 136 Einzelappartements, 3 behindertengerechte und 10 Einzelzimmer in Zweiraumwohnungen zur Verfügung.



Im Gebäude Schlegelstraße 2 in Jena können seit dem WS 17/18 nun wieder 89 Studierende wohnen. Es wurden alle haustechnischen Anlagen wie Heizung, Lüftung sowie die Sanitär- und Heizungsanlagen und das Dach erneuert. An der Ostseite besteht nun ein barrierefreier Eingang, wodurch der Zugang zum Haus und zum Aufzug erleichtert wird. Alle Wohneinheiten sind möblierte Einzelappartements, die jeweils über eigene Küchen und Sanitärzellen verfügen.

Die Wohnanlage Am Helmholtzring 3 (Haus N) in Ilmenau wurde ab Juli 2017 wieder vermietet. Durch die Komplettsanierung erhielt das Haus eine neue Struktur sowie eine helle moderne Fassade. Es entstand Wohnraum für 131 Studierende. Ein Appartement wurde behindertengerecht ausgestattet.

In Erfurt wurde mit bauvorbereitenden Maßnahmen für das geplante Sanierungsprojekt des Gebäudes der ehemaligen Zahnklinik und des

ehemaligen Blutspendezentrums begonnen. Im Frühjahr 2017 ist der Sanierungsbeginn vorgesehen.

In unmittelbarer Nähe der Jenaer Wohnanlage Clara-Zetkin-Str. 19 entsteht seit November 2017 ein weiterer Neubau. Geplant sind 148 Plätze in Einzelappartements, Zwei-, Drei-, und Vierraumwohngemeinschaften. Die Fertigstellung ist für 2019 vorgesehen.

Die Wohnanlagen des Studierendenwerks verzeichnen an den Standorten Erfurt, Jena, Nordhausen und Schmalkalden einen höheren Auslastungsgrad als im Vorjahr.

Durch den sanierungsbedingten schrittweisen Leerzug der großen Wohnanlage Jakobsplan 1 in Weimar ist die Auslastung der Weimarer Wohnanlagen prozentual rückläufig. Die geringere Auslastung in Ilmenau ist sowohl den gesunkenen Studierendenzahlen als sicher auch dem Zuschnitt und der Ausstattung einiger Häuser geschuldet.

Auslastung (Jahresdurchschnitt in %)						
Standorte	Anzahl	Wohnplätze	Auslastung	Auslastung	Auslastung	Auslastung
Wohnhäuser	2017	2017	2014	2015	2016	2017
Ilmenau	13	1654	97,85	98,86	95,27	90,95
Erfurt	9	1001	98,46	99,64	98,31	99,44
Jena	28	3051	98,54	98,27	96,55	96,66
Nordhausen	5	196	93,11	94,60	95,45	97,19
Schmalkalden	2	539	95,04	93,37	85,81	87,93
Weimar	12	839	96,51	95,34	96,09	93,29
<b>Gesamt</b>	<b>69</b>	<b>7280</b>	<b>97,81</b>	<b>97,69</b>	<b>95,62</b>	<b>94,74</b>

#### Architekturwettbewerb Projekt DAS 100 in Weimar

Im Rahmen der Internationalen Bauausstellung (IBA) in Thüringen haben das Studierendenwerk Thüringen, die Internationale Bauausstellung Thüringen und die Thüringer Stiftung Baukultur im Jahr 2016 ein Konzept verfasst, das einem modellhaften Wohngebäude für Studierende, einer perspektivisch mehrfach nutzbaren Funktion und dem städtebaulich prominenten Standort in Weimar im Wohngebiet Am Horn gerecht werden soll.

Mit dem Vorsatz, einen Bau mit zu 100% erfüllten guten Eigenschaften zu bekommen, wurde der Projektname ‚DAS 100‘ geboren. Das Preisgericht des dazu ausgeschriebenen Architekturwettbewerbs vergab im Februar 2017 unter Vorsitz von Prof. Gerd Zimmermann zwei erste Preise und einen zweiten Preis. Die Wohnungsangebote im geplanten Neubau sollen nicht nur studentisch nutzbar sein. Gemäß dem Förderprogramm „Variowohnen“, das die Bundesregierung aufgelegt hat, ist eine eventuelle Weiternutzung als Generationenwohnhaus in die Planungen einzubeziehen.

## STUDIENFINANZIERUNG

### Mehr Geld für weniger Studierende

Die zum Wintersemester 2016/17 infolge des 25. BAföG-Änderungsgesetzes endlich in Kraft getretenen Anhebungen von Bedarfssätzen und Freibeträgen haben auch für die Studierenden an den Thüringer Hochschulen ihre Wirkungen erzielt – jedoch nicht so, wie dies vom Gesetzgeber geplant war. Die Tendenz hatte sich zu Ende des Jahres 2016 bereits angedeutet. Die Zahlen für das gesamte Jahr 2017 spiegeln den Fehlschlag dann tatsächlich wieder. Es war zwar einerseits ein Anstieg der Anträge um 3,2 % und ein Anstieg der ausgezahlten Förderungsmittel um 2,15% zu verzeichnen, andererseits sank die Zahl der Studierenden, die tatsächlich auch Leistungen nach dem BAföG erhalten haben, um 7 %. Gemessen an der Gesamtzahl der beitragszahlenden Studierenden sank 2017 die Gefördertenquote von 22,11 % in 2016 auf 20,79 %.

Dass diese Entwicklung sich nicht nur auf Thüringen beschränkt, sondern bundesweit zu beobachten war, bestätigte die Bundesregierung in ihrem am 13.12.2017 veröffentlichten 21. Bericht zur Überprüfung der Bedarfssätze, Freibeträge sowie Vomhundertsätze und Höchstbeträge nach § 21 Abs. 2 BAföG. Es bleibt abzuwarten, ob und in welchem Umfang die neue Bundesre-

gierung – entsprechend der Schlussfolgerungen der alten Bundesregierung in diesem Bericht – Bedarfssätze, Freibeträge sowie Höchstbeträge bei den Sozialpauschalen neu festlegt.

### Bewegung bei der BAföG-Software

Seit seiner Einführung in Thüringen zum 01.01.2014 ist das elektronische BAföG-Datenerfassungs- und Verarbeitungsverfahren (Dialog21/BAföG21/Kasse21) aufgrund seiner Fehlerhaftigkeit und nur bedingt zukunftsträchtigen Gestaltung (Stichwort: elektronische Akte) in der kritischen Diskussion.

Zum Ende des Jahres 2017 hat das zuständige Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und digitale Gesellschaft entschieden, zu einem anderen Anbieter zu wechseln, dessen Produkte bereits in einigen anderen Bundesländern angewendet werden. Das Studierendenwerk Thüringen war in die Entscheidungsfindung umfangreich eingebunden. Es ist geplant, die Umstellung zum Jahreswechsel 2018/2019 durchzuführen.

### Zufriedenheitsumfrage Studienfinanzierung

In 2017 wurde im Auftrag des Studierendenwerks in Zusammenarbeit mit der Hallenser Agentur CONOMIC eine Zufriedenheitsumfrage durchgeführt. Die Erhebung erfolgte in Form einer ano-



nymisierten Online-Befragung. Zielgruppe waren aktuelle und ehemalige Leistungsempfänger sowie Studierende, die bis dahin keine BAföG-Förderungsleistungen beansprucht hatten.

In dem Befragungszeitraum vom 19.06. bis 15.08.2017 haben 4.777 Studierende an der Umfrage teilgenommen. Bei fast 50.000 Studierenden war daher die Rücklaufquote sehr zufriedenstellend.

Grundsätzlich konzentrierte sich die Umfrage auf die Bewertung der Abteilung Studienfinanzierung. Da das Studierendenwerk landesweit an 6 Standorten das komplette Leistungsangebot eines Amtes für Ausbildungsförderung anbietet, erfolgte die Evaluation auf Standortebene. Mit einer Gesamtzufriedenheit von 2,19 (Bewertung nach Schulnoten) bestätigten die Teilnehmer/innen den guten Standard der Leistungen. Unterschiede zwischen den Standorten gab es, jedoch eben auf einem hohen Niveau. Selbstverständlich ergaben sich Hinweise für Verbesserungspotential, z.B. bezüglich von Sprechzeiten bzw. Bearbeitungszeiten. Doch zeigt das Ergebnis der Befragung, dass die Abteilung Studienfinanzierung gut aufgestellt ist. Hervorzuheben ist an dieser Stelle, dass mit der Entscheidung, auch an kleinen Standorten (Standorte mit ca. 1.000 Antragsteller/innen) den vollständigen Service anzubieten, eine wichtige Erwartungshaltung

der Studierenden erfüllt wurde. Denn trotz der Digitalisierung unserer Gesellschaft und der immer stärker werdenden Informationsbeschaffung auf elektronischem Weg hat, so eines der Ergebnisse, die persönliche Erreichbarkeit eine hohe Relevanz.

Darüber hinaus war es durchaus überraschend, dass 41% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Umfrage keine Leistungen nach dem BAföG erhalten. Da u.a. gefragt wurde, warum erst gar kein BAföG-Antrag vorlag, war diese hohe Beteiligung besonders erfreulich. Die Befragung ergab diesbezüglich, dass gut zwei Drittel dieser Statusgruppe keinen BAföG-Antrag gestellt hatte, da sie glaubte zu wissen, dass sie keinen Anspruch hat. Ein Drittel gab außerdem an, keine Schulden durch den BAföG-Bezug in Kauf nehmen zu wollen.

#### Tätigkeiten der Widerspruchsstelle

Im Jahr 2017 wurden 638 Widersprüche gegen Entscheidungen des Amtes für Ausbildungsförderung eingelegt. Hiervon sind 256 Verfahren an die Widerspruchsstelle zur abschließenden Entscheidung abgegeben worden. Es wurden dort insgesamt 313 (inklusive „Altfälle“) Widerspruchsverfahren bearbeitet.



## SOZIALES UND KULTUR

### Beratungsnachfragen steigen weiterhin

Seit vielen Jahren wird an dieser Stelle festgestellt, dass die Nachfrage nach Beratungen durch das Studierendenwerk stetig steigt. Diese Tendenz wird auch im Berichtsjahr wiederum deutlich. Auffällig ist, dass verstärkt ausländische Studierende viel häufiger als in der Vergangenheit den Weg in die Allgemeine und Psychosoziale Beratungsstelle (ASB und PSB) finden. Um diesen Studierenden die Gespräche zu erleichtern, bietet das STW seit einiger Zeit auch englischsprachige Beratungen an. Vor allem in Weimar lernen sehr viele internationale Studierende, denen der Zugang zu den Beratungsangeboten dadurch erleichtert wird. Insgesamt fanden innerhalb der PSB 6213 Beratungskontakte statt, davon 1534 Einzelberatungen. Stark angestiegen ist die Nachfrage nach Gruppenangeboten. Insgesamt 388 Studierende besuchten die Gruppenangebote (2016: 198). Der größte Teil der Studierenden wandte sich bei studienbezogenen Problemen mit Fragen zur Arbeitsorganisation und zum Zeitmanagement an die Berater, bei persönlichen Problemen wurde die Mehrheit der Studierenden zu Identitäts- und Selbstwertproblemen beraten.

Auch die Allgemeine Sozialberatung wurde mit 1225 Kurzberatungen häufig nachgefragt. Die Zahl der ausführlichen Beratungen ist 2017 gegenüber 2016 von 899 auf 770 Beratungen gesunken. Die Beratungsthemen und Fragen der Studierenden sind inzwischen sehr indi-

viduell und komplex und bedürfen dadurch längerer Beratungszeiten. Hinzukommt eine längere Vor- und Nachbereitungszeit der Beratungsgespräche.

Die ratsuchenden internationalen Studierenden bleiben weiterhin die zahlenmäßig größte Gruppe mit 349 gefolgt von 161 Studierenden mit Kind. 68 Studierende mit chronischen Krankheiten und Behinderungen nahmen die Beratungen wahr.

Hauptthemen in der ASB bleiben Finanzierungsfragen sowie mögliche Sozialleistungen, z.B. SGBII, Wohngeld, Kinderzuschlag, Elterngeld, Kindergeld für Studierende, Eingliederungshilfe, gefolgt von arbeitsrechtlichen Fragen und Fragen zum Thema Jobben.

### Zusammenarbeit mit Hochschulen ausgebaut

Eine positive Entwicklung hat die Vernetzungs- und Kooperationsarbeit in ganz Thüringen genommen. An allen Hochschulstandorten konnten bestehende Kontakte zu Hochschulen und kommunalen Einrichtungen vertieft und mit gemeinsamen Veranstaltungen jeweils eine Basis für eine sehr gute Zusammenarbeit gelegt werden.

So wurde beispielsweise die studentische Peerberatung am Standort Nordhausen von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der PSB fachlich begleitet. In Erfurt ist die PSB an der Entwicklung eines Bedrohungsmanagements an der Fachhochschule beteiligt.



## Kinderbetreuung

In den acht Kindereinrichtungen des Studierendenwerks standen 2017 insgesamt 563 Plätze zur Verfügung. Davon waren im Durchschnitt 541 auf der Grundlage von Betreuungsvereinbarungen belegt (96,0 %).

Die Einrichtungen „Studentenflöhe“ in Ilmenau und „Fuchsturmweg“ in Jena begingen im Berichtsjahr ihren 40. bzw. 50. Geburtstag. Beide Jubiläen sind jeweils mit einer Festveranstaltung gewürdigt worden. In Ilmenau konnte am Jubiläumstag das 1000. Kind, das in dieser Kita betreut wurde bzw. wird, begrüßt werden.

Auch 2017 wurden wiederum zahlreiche Bau- und Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt, u.a.:

- Umfassende Malerarbeiten in den Kitas in Jena
- Umfassende Gartensanierung in der Kita Fuchsturmweg Jena
- Aufbau von 11 Sonnenschutzrollos und Bodenverlegungen in der Kita Landgrafenstieg Jena
- Einbau von Verdunklungsrollos und Lampen in der flexiblen Kinderbetreuung Bauhäuschen in Weimar
- Kompletterneuerung von Spielsand in der Kita in Nordhausen
- Umbau eines Wäschelagers in einen Kinderwagenraum in der Kita in Ilmenau

## Soziale Leistungen

Die Informationszentren des Studierendenwerks konnten ca. 340 Privatzimmer und 1050 Nebenjobs, Praktikplätze und Arbeitsstellen anbieten. In Jena wurden 2230 Anträge auf eine Hauptwohnsitzprämie bearbeitet. An Kinder von Studierenden wurden in Jena 30 Begrüßungspakete ausgegeben. 112 Kinder erhielten einen Kinderausweis für ein kostenloses Mittagessen, 218 Kinderausweise wurden verlängert.

Außerdem wurden 407 Internationale Studentenausweise (ISIC) verkauft.

Darüber hinaus wurden in der Abteilung folgende Versicherungsleistungen bearbeitet:

Unfälle insgesamt:	215
Unfälle von Studierenden:	150
Unfälle im Freizeitbereich:	1
Unfälle von Kindern:	65
Haftpflichtschadensanträge:	47
Anträge für Impfungszuschüsse:	1
Kurzdarlehen:	17
Härtefondsdarlehen des STW:	4

Studierende in finanziellen Notlagen wurden mit Wertmarken in Höhe von 3367,50 € unterstützt.



### Rechtsberatung

An allen Thüringer Hochschulstandorten können Studierende kostenlose Rechtsberatungen in Anspruch nehmen. Im Berichtsjahr 2017 wurden diese Beratungsleistungen 543 mal in Anspruch genommen.

### Begegnungsstätte „Haus Rosenbaum“

In der Begegnungsstätte „Haus Rosenbaum“ in Siegmundsburg wurden im Jahr 2017 insgesamt 6179 Übernachtungen gebucht, was ein Plus von 762 Übernachtungen gegenüber 2016 bedeutet. Davon entfielen 2040 Übernachtungen auf Studierende. Das Betriebsergebnis war ausgeglichen. In der Baude in Steinheid übernachteten 943 Gäste.

### Kulturförderung

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 52 studentische kulturelle Projekte mit einer finanziellen Förderung bewilligt. Besonders häufig werden Anträge zur Förderung von Ausstellungsprojekten in den Mensen (Fotoausstellungen, Malerei u.ä.) gestellt. Im Berichtsjahr konnten die Mensagäste in Jena, Weimar, Erfurt und Ilmenau insgesamt 16 Ausstellungen studentischer Arbeiten betrachten. Darüber hinaus werden regelmäßige kulturelle bzw. Sportprojekte wie das Collegium Musicum

Weimar, der Aktzeichenzirkel Jena, der Psychochor Jena sowie der Studentenchor Jena jeweils mit einer Jahresförderung unterstützt.

Um die vielfältigen Aktivitäten der Studierenden im Rahmen der Kulturförderung des STW stärker nach außen zu kommunizieren, übergab der Geschäftsführer die Fördermittelbescheide für die Initiative Solidarische Welt Ilmenau e.V. (ISWI) in Ilmenau und an das Café Wagner Jena persönlich im Rahmen von Presseterminen.

### Internationales

Auch 2017 gehörten die Veranstaltungen der durch Studierende organisierten Reihen Café International / Culture Talks an den Standorten Jena, Weimar und Erfurt zu beliebten und gut besuchten Abendveranstaltungen.

Bereits im vergangenen Geschäftsbericht konnte über das Trinationale Chortreffen in Weimar berichtet werden. Im Jahr 2017 trafen sich die Chöre aus Krakau, Amiens und Jena/Weimar nun im französischen Amiens. Vor ausverkauftem Haus boten sie ein internationales Programm mit eigenen und gemeinsamen Stücken.

Im Rahmen des Projektes Studium+M traf sich das sogenannte kompTEAM zu insgesamt 9 Teamtreffen, um die verbesserte Beratung und Betreuung von internationalen Studierenden und im besonderen Studierenden mit Migra-



tionshintergrund weiter zu intensivieren. Entstanden sind verschiedene interkulturelle Handreichungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des STW, ein internationales Kochbuch, unterstützt zu gleichen Teilen durch internationale Studierende und Studierende mit Migrationshintergrund sowie die im Abschnitt Mensen & Cafeterien vorgestellte Menülinie mensaInternational. 11 studentische Hilfskräfte und Tutoren sowie 35 ehrenamtlich tätige Studierende und 8 Honorarkräfte unterstützten im Jahr 2017 das bis August 2018 laufende Projekt.

Im Rahmen des Mitarbeiteraustauschs mit dem Crous Amiens-Picardie nahmen der Leiter des Bereichs IT, Uwe Treffer, die Leiterin Öffentlichkeitsarbeit, Dr. Elke Voß und die Projektleiterin Studium+M, Nadine Keitel am

Treffen mit den Kollegen in Amiens teil. Während des Gegenbesuchs im November 2017 organisierten diese Kollegen dann den Erfahrungsaustausch an verschiedenen Thüringer Standorten.



# BETRIEBSINTERNE LEISTUNGEN

## BAUEN UND LIEGENSCHAFTEN

Die vom Freistaat Thüringen für das Berichtsjahr 2017 bereitgestellten Fördermittel wurden durch das Studierendenwerk abgerufen und für Neubau- und Sanierungsprojekte eingesetzt.

### Sanierungsprojekte:

An den Standorten Weimar, Jena und Ilmenau konnten Sanierungsarbeiten an Studentischen Wohnanlagen abgeschlossen werden.

**Weimar:** Haus 1 der Wohnanlage Merketalstraße 48 (Baukosten: ca. 4.900 T€, Zuwendung: 1,9 Mio. €)

**Jena:** Schlegelstraße 2 (Baukosten: 3,2 Mio. €, Zuwendung: 1 Mio. €)

**Ilmenau:** Haus N (Baukosten: 4.600 T€, Zuwendung: 1 Mio. €)

An den Standorten Erfurt, Jena und Weimar wurden weitere Sanierungs- und Neubauprojekte begonnen.

Für die Sanierung und den Umbau der Gebäude der ehemaligen Zahnklinik (Zuwendung: 3.540 T€) und des Blutspendezentrums (Zuwendung: 0.867 T€) in Erfurt zu einer Wohnanlage sowie für den Neubau der Wohnanlage Clara-Zetkin-Str. 21 (Zuwendung: 1.830 T€) in Jena wurden die Anträge für das Modellvorhaben zum nachhaltigen und bezahlbaren Bau von Variowohnungen im Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR) bewilligt.

Durch den Freistaat Thüringen wird die Sanierungen der ehemaligen Zahnklinik (Zuwendung: 2.599 T€) und des ehemaligen Blutspendezentrums (Zuwendung: 0.758 T€) zusätzlich gefördert. Die Arbeiten zur Entkernung des Gebäudes der ehemaligen Zahnklinik wurden 2017 abgeschlossen.

In Weimar wurde für den Umbau und die Sanierung der Wohnanlage Jakobsplan 1 durch den Freistaat Thüringen eine Zuwendung in Höhe von 5.3000 T€ bewilligt. Der erforderliche Antrag auf Baugenehmigung ist im September 2017 eingereicht worden.

In Vorbereitung der Sanierung der Mensa am Park wurden für die Planungsleistung Architektur und Tragwerk, Haustechnik und Küchenplanung europaweite Vergabeverfahren organisiert und entsprechende Planungsbüros beauftragt.

Durch die Abteilung Bauen & Liegenschaften wurden darüberhinaus eine Reihe von sogenannten kleinen Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen organisiert.

- Abschluss der Dachsanierung im Wohnhaus Weinberghof 14 in Nordhausen
- Fertigstellung der Arbeiten zur Trockenlegung der Gebäude Johann-Griesbach-Straße 8 in Jena
- In verschiedenen Kindertagesstätten: Ersatz von Spielgeräten im Außenbereich
- Erneuerung der Entwässerungsleitung, Trockenlegung, Rückbau der Balkone und Pflasterarbeiten in der Wohnanlage Hügelstraße 1 in Jena
- Sanierung von Wohneinheiten in der Wohnanlage Hummelstraße in Weimar

### Bereich Liegenschaften

Zur Bewirtschaftung der Liegenschaften wurden neue Rahmenverträge für Energielieferungen, Ver- und Entsorgungen, Winterdienst und Grünanlagenpflege abgeschlossen. Für die haustechnischen Anlagen wurden die notwendigen Arbeiten zur Instandhaltung der Anlagen durchgeführt und neue Wartungs- und Instandhaltungsverträge abgeschlossen.

In mehreren Gebäuden wurden die brandschutz- und sicherheitstechnischen Anlagen überprüft und teilweise erneuert.



## ALLGEMEINE VERWALTUNG

### Zahl der Studierenden und Semesterbeitrag

Im Wintersemester 2017/2018 zahlten 49.204 Studierende einen Semesterbeitrag an das Studierendenwerk. Der neuerliche Rückgang um 548 beitragszahlende Studierende (-1,1 %) ist für das Studierendenwerk nicht unerheblich. Bemerkbar wird dies vor allem in einer sinkenden Kundenzahl in den Mensen und Cafeterien. Die Erträge aus Semesterbeiträgen stiegen zwar auf 5.439.148 € leicht an (+ 3.755 €). Durch die Erhöhung des Beitrages zum Sommersemester 2016 um 3 € pro Studierender sah der Planansatz jedoch einen beträchtlich höheren Ertrag vor (-99 T€).

### Finanzsituation

Das Jahr 2017 stand für das Studierendenwerk Thüringen im Zeichen umfangreicher Baumaßnahmen, der Planung zukünftiger Vorhaben sowie des Ringens um eine neue Ziel- und Leistungsvereinbarung mit dem Freistaat Thüringen. Zur Finanzierung der umfangreichen Investitionstätigkeit wurden im Mai ein Kredit in Höhe von 5 Mio. € aufgenommen sowie Kreditverträge für zwei Umschuldungen nach Ende der Zinsbindung abgeschlossen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Defizit in Höhe von 372 T€. Das negative Ergebnis kommt im Wesentlichen durch den geringeren Umsatz in den Mensen und Cafeterien bei höheren Personalkosten, die geringeren Erträge aus Semesterbeiträgen und die erhöhten

Personalkosten in den Kindertagesstätten (Kinderpfleger und Springer) und der Beratung zustande und reduziert den Bilanzgewinn in entsprechender Höhe.

Die Umsatzerträge stiegen um 307 T€. Davon resultieren 402 T€ aus der Vermietung und 14 T€ aus den Kindertagesstätten. Der Umsatz aus Verpflegung ging dagegen um 119 T€ zurück. Bedingt auch durch die Preiserhöhung im Mittagsgeschäft stiegen hier die Umsätze mit Mitarbeitern und Gästen um 114 T€. Dagegen sank der Umsatz mit der Hauptzielgruppe, den Studierenden, um 233 T€.

Bedingt durch die erhöhte Finanzhilfe stiegen die Landeszuschüsse leicht um 69 T€.

Auf Seiten der Aufwendungen ist insbesondere die Erhöhung der Personalkosten um 718 T€ zu erwähnen. Hier machte sich vor allem die Tarifierhöhung zum Januar um 2 % (aber mindestens 75 €) bemerkbar.

Entgegengesetzt zum sinkenden Umsatz stiegen die Wareneinsatzkosten um 99 T€. Der wiederholt milde Winter lies die Heizkosten um 123 T€ sinken. Die Aufwendungen für Gebäudeinstandhaltung fielen um 187 T€ geringer aus. Die Plansumme von 2.849 T€ wurde bei weitem nicht erreicht. Der sonstige betriebliche Aufwand stieg um 431 T€. Hier wirkten sich zum einen die Beiträge zur Entwässerung in Ilmenau mit 161 T€ und zum anderen die Ausstattung der Mensa Altonaer Straße aus, was zu 173 T€ Mehraufwendungen führte.

Durch die steigenden Umsätze in den Wohnanlagen konnten 2017 den Rücklagen zusätzlich 126 T€ zugeführt werden:



Instandhaltung und Schönheitsreparatur:	3.217 T€
Mobiliarerneuerung:	916 T€
Neubau:	0 T€
Gesamt:	4.133 T€

Die Rücklagenauflösung betrug 9.010 T€ und setzt sich wie folgt zusammen:

Auflösung für Instandhaltung und Schönheitsreparatur:	1.407 T€
Erweiterungsmaßnahmen, Sanierung an bestehenden Liegenschaften:	5.937 T€
Neubau:	84 T€
Mobiliarerneuerung:	1.582 T€

Zusätzlich wurde auf Veranlassung des TMWWDG die „Andere Gewinnrücklage“ zugunsten des Erwerbs der Liegenschaft Clara-Zetkin-Straße 21 aufgelöst.

### Informationstechnologie

Die schrittweise Inbetriebnahme der im Vorjahr neu angeschafften Server ist weiter vorangeschritten und verschiedenste unternehmenskritische Anwendungen konnten in die virtualisierte Landschaft übernommen werden. Beispiele hierfür sind die endgültige Umstellung des Zeiterfassungssystems und das e-Banking. Außerdem wurde ein neues Datensicherungssystem

implementiert, das die Daten räumlich getrennt in einem anderen Brandabschnitt sichert.

Die in den Kapiteln Bauen & Liegenschaften / Wohnen beschriebenen Umbau- und Sanierungsprojekte waren mit einem kompletten Austausch der IT-Technik in diesen Gebäuden verbunden.

Aus den turnusmäßigen Ersatzbeschaffungen der vorhandenen Technik ist der Austausch von weiteren 15 ec-Aufwertern hervorzuheben. Um die notwendigen Zertifizierungen zu erhalten, wurden sechs weitere Geräte modernisiert, so dass nun thüringenweit alle 41 ec-Aufwerter dem neuesten Stand der Technologie entsprechen. Bei den PC Arbeitsplätzen schreitet die Ablösung von Windows 7 voran und seit Frühjahr werden alle neuen Computer mit Windows 10 ausgestattet und in die neu geschaffene Domäne integriert.

Seit 2017 wurde begonnen, ein eigenes, im STW installiertes Zutrittssystem in Betrieb zu nehmen. Schrittweise sollen zukünftig alle Wohnanlagen damit ausgestattet werden, um den Mietern einen schlüssellosen Zugang zu gewähren. Erstmals ging das System in Jena, Schlegelstraße 2, in Weimar, Merketalstraße 48 und in Ilmenau, Haus N erfolgreich in Betrieb.

Die wachsenden Arbeitsanforderungen an den Bereich IT machten einen personellen Aufwuchs erforderlich, so dass das bestehende Team seit Sommer 2017 um einen Mitarbeiter verstärkt wurde. Im Kalenderjahr 2017 war das IT-Team des Studierendenwerks Ausrichter des Arbeitskreises EDV (AKEDV) der ostdeutschen Studentenwerke, der am 13. und 14. Juni 2017 in Jena stattfand.

## PERSONAL- UND SOZIALBERICHT 2017

Im Geschäftsjahr 2017 waren im Studierendenwerk Thüringen im Durchschnitt 620 hauptamtlich Beschäftigte, (ohne Auszubildende und ruhende Arbeitsverhältnisse) mit der Erfüllung der im Studierendenwerksgesetz festgeschriebenen Aufgaben beauftragt.

Von diesen

- waren 70 Mitarbeiter/innen befristet beschäftigt, von denen 27 in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen werden konnten
- beendeten 42 Mitarbeiter/innen ihr Arbeitsverhältnis

Das Personalwesen betreute neben den hauptamtlich aktiven Beschäftigten:

- 28 Mitarbeiterinnen während der Schutzfristen gemäß Mutterschutzgesetz bzw. während der Elternzeit sowie Langzeiterkrankungen
- 7 Auszubildende in Fachrichtung Koch/Köchin
- 3 Auszubildende in der Fachrichtung Kauffrau für Bürokommunikation bzw. Kauffrau für Büromanagement
- 33 Jugendliche im Freiwilligen Sozialen Jahr
- durchschnittlich 51 Aushilfskräfte
- zahlreiche Schüler, Umschüler und Teilnehmer an Weiterbildungsmaßnahmen während eines Praktikums

Wie bereits in den vorangegangenen Jahren konnte mit der Beschäftigung von 26 schwerbehinderten Mitarbeitern/innen sowie 8 den Schwerbehinderten gleichgestellten Mitarbeiter/innen die gesetzliche Vorgabe erfüllt werden. Somit entfiel die Ausgleichsabgabe.

Die Summe der Personalaufwendungen (Entgelte, gesetzliche Sozialleistungen und Aufwendungen zur Altersvorsorge) betrug 2017 rund 23,5 Mio. € (mit Rückstellungen). Zum 01.01.2017 erhöhten sich die Entgelte der Beschäftigten um 2,0 v. H. bzw. abweichend davon in den Entgeltgruppen 1 bis 8, der Entgeltgruppe 9 Stufen 1 bis 3, der Entgeltgruppen 10, 11 und 12 Stufe 1 um 75 Euro.

### Zahlen per 31.12.2017 im Überblick

#### 1. Beschäftigtes Personal Gesamtbetrieb

Mitarbeiter gesamt (hauptamtlich/aktiv, ohne Geschäftsführer)	622
Frauen	472
Männer	150
Teilzeitbeschäftigte	390
zuzüglich:	
Aushilfen	61
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)	32
Auszubildende	10

#### 2. Beschäftigtes hauptamtliches/aktives Personal pro Abteilung

	Gesamt	Teilzeit
Mensen & Cafeterien	334	228
Studentisches Wohnen	51	11
Ausbildungsförderung	58	25
Soziales & Kultur	139	114
Bauen & Liegenschaften	9	2
Allgemeine Verwaltung	31	10

#### 3. Beschäftigtengruppe

	Gesamt	Teilzeit
Verwaltung	197	80
Kinderbetreuung (S&K)	113	95
produktiver Bereich (M&C)	312	215

#### 4. Beschäftigte nach Alterstufen

Altersgruppe	Anzahl	in %
bis 30	57	9,16
bis 35	69	11,09
bis 40	78	12,54
bis 45	66	10,61
bis 50	101	16,24
bis 55	112	18,01
bis 60	87	13,99
über 60	52	8,36
Durchschnittsalter gesamt	46	
Durchschnittsalter männl.	46	
Durchschnittsalter weibl.	46	

Nach der Evaluierung der Dienstvereinbarung Arbeitszeit und Arbeitszeiterfassung / Urlaub und Freistellung (DV Az) erfolgte nun Anfang des Jahres, wenn auch mit einigen Stolpersteinen, deren softwaretechnische Umsetzung. Zum besseren Verständnis der DV Arbeitszeit wurde in der Stabsstelle Personalwesen eine Handreichung erarbeitet und allen Beschäftigten bekannt gegeben.

### **Betriebliches Gesundheitsmanagement erfolgreich fortgeführt**

Die Arbeitsgruppe Betriebliches Gesundheitsmanagement (AG BGM) führte ihre Arbeit im Berichtsjahr 2017 erfolgreich fort.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten stand dabei die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Mitarbeiterbefragung. In Vorbereitung darauf wurden im Frühjahr 2017 für die Führungskräfte aller Leitungsebenen Einführungsseminare zum Thema „BGM“ durchgeführt.

An der Mitarbeiterbefragung beteiligten sich mehr als die Hälfte der Beschäftigten. Bis zum 31.12.17 wurden die Auswertungsergebnisse bekannt gegeben.

Auf der Grundlage dieser Umfrageergebnisse definierte die AG BGM Schwerpunkte für ihre weitere Tätigkeit. Die Erarbeitung eines BGM-Konzeptes sowie eines konkreten Maßnahmenplans in Zusammenarbeit mit der Krankenkasse iKK classic bilden die nächsten Arbeitsschritte. Inhaltlich wurden dazu folgende Themenschwerpunkte festgelegt:

- Verbesserung der internen Kommunikation und Information
- Anerkennung und Würdigung von Arbeitsleistungen
- Bereitstellung von Sport- und Gesundheitsaktivitäten
- gezielte Seminarangebote.

Die Arbeit der AG BGM erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Beschäftigten, die weiterhin ausdrücklich dazu aufgerufen sind, ihre Ideen für ein gut funktionierendes BGM bei der Arbeitsgruppe einzureichen.

Einige ganz konkrete Anregungen wurden 2017 bereits umgesetzt. So nahmen Beschäftigte des STW an Firmenläufen in Erfurt und Jena teil. Das Studierendenwerk beteiligte sich an der Teilnahmegebühr und sorgte für die Trikots.

Auf Anregung der Beschäftigten wurde ihnen während der Sommertage kostenfrei Trinkwasser zur Verfügung gestellt.



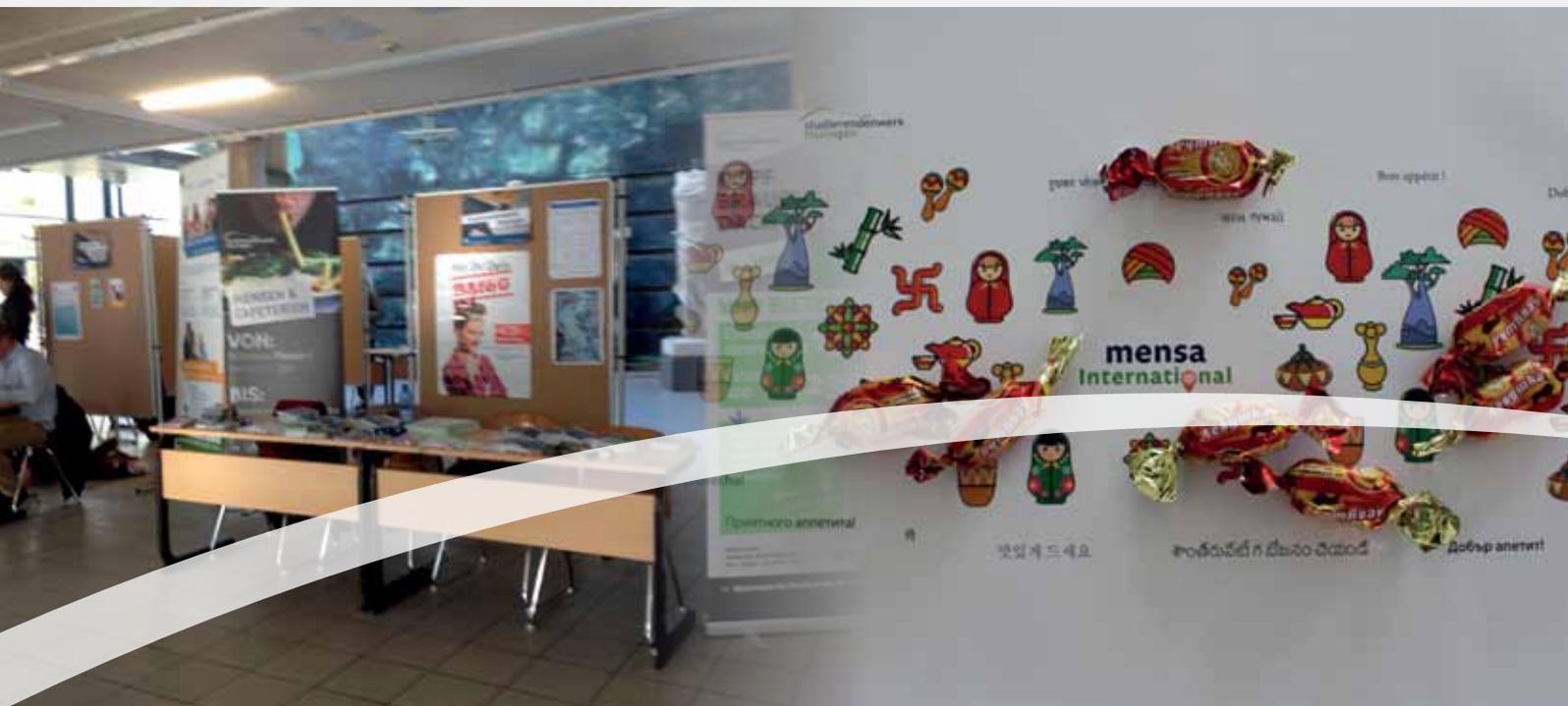
## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

In der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit (ÖA) wurden im Berichtsjahr 23 Pressemitteilungen veröffentlicht, zahlreiche Presseanfragen beantwortet, ca. 5000 Mailanfragen bearbeitet, verschiedene Studentenwerksveranstaltungen organisiert und betreut und für alle Leistungsabteilungen vielfältige Werbe- und Informationsmaterialien erstellt.

Im Fokus der Arbeit 2017 standen die Projekte „Fortführung der Bafög-Werbekampagne“, Unterstützung bei der Einführung der neuen Menülinie „mensaInternational“, Ausbau der Pflege der Social-Media-Kanäle und die Kampagne im Bereich Wohnen „Kopf braucht Dach“.

In regelmäßigem Abstand stellt das Studierendenwerk Thüringen seine Angebote und Leistungen auf den Prüfstand, um herauszufinden, wie zufrieden die Studierenden mit diesen Leistungen sind und welche Anregungen es für eine Verbesserung der Serviceangebote gibt. So wurden mit Unterstützung der ÖA und in Zusammenarbeit mit der Agentur CONOMIC im SS 2017 alle Thüringer Studierenden zum Thema Studienfinanzierung befragt. Eine zusammenfassende Veröffentlichung der Umfrageergebnisse ist Interessierten über die Webseite des STW zugänglich.

Die Internationalisierung des Studienprozesses und eine wachsende Zahl ausländischer Studierender wirkt sich auf die Arbeit aller Bereiche des Studierendenwerks aus, auch in der ÖA. So wurden im Berichtsjahr weitere Dokumente und Formulare in englischer Sprache veröffentlicht und Werbeplakate, Flyer und Aushänge zweisprachig gestaltet.



Wie in den vorangegangenen Kapiteln ausführlich beschrieben, stand die Einführung der neuen Menülinie mensaInternational in verschiedenen Fachabteilungen im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Auch die ÖA war intensiv in diesen Prozess integriert. Vor allem bei der redaktionellen Bearbeitung des Kochbuchs „So isst die Welt“ und bei der Vorbereitung und Durchführung der Interkulturellen Woche waren die Mitarbeiterinnen intensiv eingebunden. Die ÖA konzipierte und organisierte eine Werbe- und Informationskampagne und unterstützte die Mitarbeiter der Abteilung Mensen & Cafeterien personell bei den Aktionsständen dieser 5-tägigen Veranstaltung.

An anderer Stelle wurde über die zahlreichen Bau- und Sanierungsprojekte des STW Thüringen im Jahr 2017 berichtet. Die entsprechenden Veranstaltungen zu Beginn oder Abschluss dieser Projekte wurden federführend durch die ÖA organisiert. Dabei kamen die vom DSW entwickelten Werbemittel der Wohnkampagne „Kopf braucht Dach“ mit dem Motto „Fair wohnen - stark studieren“ auch in Thüringen zum Einsatz.

Die Pflege der Social-Media-Kanäle nimmt weiterhin einen wachsenden Raum im Arbeitsalltag der ÖA ein. Seit dem Berichtsjahr werden nun auch durch einen Instagram-Account aktuelle Angebote des STW gepostet.

Die enge Zusammenarbeit der Bereiche Kultur und Öffentlichkeitsarbeit ließen im STW die Idee reifen, zukünftig beide organisatorisch zusammenzulegen. In Vorbereitung darauf fanden im Berichtsjahr 3 Workshops statt, in denen Möglichkeiten und Ziele der zukünftigen Stabsstelle Kommunikation und Kultur ausgelotet wurden.



## INNENREVISION

Die Arbeit der Innenrevision im Jahr 2017 war, bedingt durch eine Stellennachbesetzung, nur im begrenztem Maße möglich. Die Neubesetzung fand sodann Anfang 2018 statt. Die risikoorientierten Prüfungsschwerpunkte aus dem festgelegten Mehrjahresprüfplan des Studierendenwerks wurden in 2017 weiterverfolgt. Zur Konkretisierung des Prüfungsgegenstandes fanden, in Zusammenarbeit mit der Leiterin der Abteilung Allgemeine Verwaltung, Vorgespräche mit den zuständigen Fachabteilungen statt. Im Rahmen eines Abschlussgesprächs wurden die Prüfungsergebnisse erläutert und Festlegungsvorschläge mit Terminierung fixiert.

Der Mehrjahresprüfplan sah für 2017 unter anderem folgende Prüfungen vor:

- Prüfung der Kassendifferenzen der Bon-Kassen 1. Quartal
- Prüfung des Allergenmanagements im Rahmen der Produkthaftung
- Prüfung der Kita-Beitragserhebung des StW Thüringens
- Prüfung der Inanspruchnahme und Kontrolle von Personaldienstleistungen
- Prüfung der Kassendifferenzen der Bon-Kassen 2. Quartal

Die Inkraftsetzung einer Geschäftsanweisung zur Arbeit der Innenrevision und die Vorgabe eines Revisionshandbuches sind final für das Jahr 2018 vorgesehen.

Die Innenrevision überwachte auch in 2017 im Auftrag des Geschäftsführers die Submissionen der innerbetrieblichen Vergabestellen zu öffentlichen Ausschreibungen nach VOL und VOB.

## GREMIENARBEIT

### Mitarbeit im Deutschen Studentenwerk e.V. (DSW)

Das Studierendenwerk Thüringen ist Mitglied im Deutschen Studentenwerk e.V., dem Dachverband der 58 Studentenwerke.

Prof. Dr. Elmar Heinemann, Rektor der HS Schmalkalden und Vorsitzender des Verwaltungsrates des Studierendenwerks Thüringen, ist als Mitglied im Vorstand des DSW aktiv.

Geschäftsführer Dr. Ralf Schmidt-Röh ist Mitglied der Arbeitsgruppe zur Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Studierendenwerken, in der Hochschulkanzler und Geschäftsführer von Studierendenwerken vertreten sind. Ebenso vertritt er Thüringen im Länderrat.

Dr. Ralf Schmidt-Röh leitet den Ausschuss Wohnen im DSW.

Benjamin Heinrichs vertrat als Verwaltungsratsmitglied das Studierendenwerk Thüringen im Studierendenrat des DSW und war einer von 5 Sprechern. Außerdem arbeitete er als studentisches Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftsfragen mit. Seit Februar 2017 arbeitet Sophia Schulz im Studierendenbeirat anstelle von Herrn Heinrichs mit.

Assessor Gottfried Krebs, Leiter der Abteilung Studienfinanzierung, war im Berichtsjahr Mitglied im Ausschuss „Studienfinanzierung“ des DSW.

Die Abteilungsleiterin Soziales & Kultur, Dr. Jana Gierschke arbeitet im Ausschuss Internationales und bringt ihre Erfahrungen in die AG Studium und Familie des Ausschusses Beratung und Soziale Dienste ein.

Jens Winkler, Abteilungsleiter Mensen & Cafeterien, setzte seine Mitarbeit im Ausschuss Hochschulgastronomie fort.

Gabriele Heiderich, Leiterin Allgemeine Verwaltung, arbeitet im Ausschuss Wirtschaftsfragen mit. Catriona Molitz, Controlling, wurde von diesem in die Unter-AG „Controlling“ einbezogen.

Klaus Scheuer leitet die AG Kochwerk des DSW, in der die Menülinie mensaVital deutschlandweit weiterentwickelt wird.

### Die Arbeitsgemeinschaft der ostdeutschen Studierendenwerke

Seit 2003 arbeiten die Studierendenwerke in Ostdeutschland in verschiedenen Arbeitsgruppen intensiv zusammen und betreiben einen regen Erfahrungsaustausch.

Auch im Berichtsjahr 2017 engagierte sich Dr. Ralf Schmidt-Röh als Sprecher der Geschäftsführer der ostdeutschen Studentenwerke.

Jens Winkler, Abteilungsleiter Mensen & Cafeterien wirkte aktiv in der Arbeitsgruppe der AG Produktentwicklung mit.

Gottfried Krebs ist in der AG Mitteldeutschland Studienfinanzierung tätig.

### Mitarbeit in kommunalen Gremien und Sonstige

Dr. Ralf Schmidt-Röh ist Mitglied in den Studierendenbeiräten der Städte Erfurt, Jena und Weimar. Er wird dort bei Bedarf durch Sebastian Hollnack in Erfurt und Weimar, Dr. Jana Gierschke in Jena vertreten.

Dr. Jana Gierschke vertritt das Studierendenwerk Thüringen im Bündnis für Familie und in der AG Vereinbarkeit sowie in der PG Flüchtlinge der Stadt Jena. Ihre Stellvertreterin, Anke David ist Mitglied im Kuratorium „Fachberatung von Kindertageseinrichtungen“ und engagiert sich darüber hinaus in der Fachgruppe Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege im Verband „Der Paritätische Thüringen“ in Thüringen

## BILANZ

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immat. Vermögensgegenstände		
Software	14.930,00	8.180,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. Bauten	42.797.463,19	51.847.226,19
2. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	3.234.242,00	4.197.665,00
3. Anlagen im Bau	4.876.122,96	3.062.094,17
	50.907.828,15	59.106.985,36
III. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
	50.922.758,15	59.115.165,36
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Waren	236.195,30	247.824,15
2. Sonstige Vorräte	1.987,93	2.765,14
	238.183,23	250.589,29
II. Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände		
1. Ford. a. Lief. u. Leistungen	698.071,15	270.247,97
2. Ford. a. Landeszuschüssen	32.384,95	0,00
3. Sonst. Vermögensgegenstände	427.830,84	509.708,26
	1.158.286,94	779.956,23
III. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
IV. Kassenbest., Guthaben b. Kreditinst.	10.671.235,51	9.244.636,37
	12.067.705,68	10.275.181,89
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	164.251,39	159.794,58
	63.154.715,22	69.550.141,83

<b>Passiva</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	321.500,89	321.500,89
II. Gewinnrücklagen	509.224,77	0,00
Andere Gewinnrücklagen		
III. Bilanzgewinn	1.163.761,32	1.301.180,57
	1.994.486,98	1.622.681,46
<b>B. Zweckgeb. Rücklagen</b>		
I. Zweckgeb. Rücklagen f. Wohnheime		
1. Bauunterhaltung	16.139.019,25	12.012.102,33
2. Inventarerneuerung	10.918.150,28	10.252.358,58
3. Baurücklage für Wohnanlagen	770.435,06	686.758,83
	27.827.604,59	22.951.219,74
II. Zweckgeb. Rücklage f. Mensen	500.000,00	500.000,00
	28.327.604,59	23.451.219,74
<b>C. SOPO f. Zuschüsse zum Anlagevermögen</b>	13.185.711,39	19.719.730,66
<b>D. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	108.556,96	152.926,87
2. Sonstige Rückstellungen	1.535.065,70	1.577.066,52
	1.643.622,66	1.729.993,39
<b>E. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindl. gegenüber Kreditinstituten	9.194.061,32	13.651.939,08
2. Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	3.079.815,99	3.633.579,61
3. Noch nicht verbrauchte Landeszuschüsse	847.702,07	787.598,36
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.400.397,74	3.519.633,79
	16.521.977,12	21.592.750,84
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.481.312,48	1.433.765,74
	63.154.715,22	69.550.141,83

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.16 €</b>	<b>31.12.17 €</b>
1. Umsatzerlöse	30.637.878,96	30.945.075,05
2. Landeszuschüsse	8.644.194,00	8.713.200,00
3. Semesterbeiträge	5.435.442,20	5.439.148,20
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.148.395,27	5.446.662,50
	<b>48.865.910,43</b>	<b>50.544.085,75</b>
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.127.759,91	8.203.672,32
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.680.119,78	6.691.556,86
	<b>14.807.879,69</b>	<b>14.895.229,18</b>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	18.356.578,78	18.991.532,45
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	4.191.851,65	4.274.810,54
	<b>22.548.430,43</b>	<b>23.266.342,99</b>
7. Abschreibungen auf immat.Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens und Sachanlagen	2.639.373,27	2.820.483,75
8. Erträge a.d. Auflösung d. Sonderpostens für Zuschüsse zum Anlagevermögen	2.552.551,34	2.722.690,79
9. Einstellung in zweckgebundene Rücklagen	4.007.395,51	4.133.384,89
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.598.739,99	8.030.152,42
11. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	603,26	603,26
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.465,72	620,58
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	311.700,75	281.555,88
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>517.011,11</b>	<b>-159.148,73</b>
15. Sonstige Steuern	210.143,57	212.656,79
<b>16. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>306.867,54</b>	<b>-371.805,52</b>
17. Gewinnvortrag	856.893,78	1.163.761,32
18. Auflösung von Gewinnrücklagen	0,00	509.224,77
<b>19. Bilanzgewinn</b>	<b>1.163.761,32</b>	<b>1.301.180,57</b>

<b>Verwendung der Semester- beiträge</b>	<b>2012 €</b>	<b>2013 €</b>	<b>2014 €</b>	<b>2015 €</b>	<b>2016 €</b>	<b>2017 €</b>
<b>Soziales &amp; Kultur</b>	<b>1.185.448,12</b>	<b>1.202.052,94</b>	<b>1.236.046,55</b>	<b>1.261.183,81</b>	<b>905.616,57</b>	<b>938.655,34</b>
- Soziale Dienste	1.002.355,66	1.041.294,84	1.086.941,50	1.104.046,10	894.519,40	927.538,99
- Betreuung ausländischer Studierender	40.646,22	37.024,09	34.202,76	32.757,37	0,00	0,00
- Kulturelle Förderung der Studenten	50.308,64	64.707,17	56.224,69	63.327,97	0,00	0,00
- Studentenhaus Wagner	20.160,41	14.632,37	15.588,31	13.687,95	0,00	0,00
- Studentenhaus Kasseturm	419,85	-1.022,09	403,91	3.103,05	0,00	0,00
- Haus auf der Mauer	38.739,07	24.363,59	27.418,05	23.055,56	0,00	0,00
- Sport- u. Studienheim Sigmundsburg	32.818,27	21.052,97	15.267,33	21.205,81	11.097,17	11.116,35
<b>Kinder- einrichtungen</b>	<b>162.731,43</b>	<b>178.497,42</b>	<b>222.649,70</b>	<b>240.824,34</b>	<b>26.415,03</b>	<b>104.869,19</b>
<b>Finanzierung der Mensen &amp; Cafeterien</b>	<b>3.051.125,85</b>	<b>3.284.851,64</b>	<b>3.782.239,75</b>	<b>3.823.982,85</b>	<b>4.487.754,60</b>	<b>4.379.967,67</b>
<b>Studentisches Wohnen</b>	<b>614.777,60</b>	<b>300.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Abschreibung Philosophenweg 22</b>	<b>15.656,00</b>	<b>15.656,00</b>	<b>15.656,00</b>	<b>15.656,00</b>	<b>15.656,00</b>	<b>15.656,00</b>
<b>Gesamt</b>	<b>5.029.739,00</b>	<b>4.981.058,00</b>	<b>5.256.592,00</b>	<b>5.341.647,00</b>	<b>5.435.442,20</b>	<b>5.439.148,20</b>

Abert, Claudia + Ackermann, Frank + Akl, Hamada + Albrandt, Swetlana + Albrecht, Antje + Albrecht, Barbara + Albrecht, Ralf + Albrecht, Rita + Amsha, Rabei + Andrae, Jana + Anger, Elke + Anisheva, Varvara + Apel, Andrea + Apel, Andreas + Apel, Angelitta + Arlt, Nancy + Arnold, Annett + Augst, Daniel + Bachmann, Norman + Baer, Uta + Bakhtova, Diana + Bank, Susann + Barth, Kathrin + Barth, Monika + Barthel, Janine + Barthel, Josephin + Barthel, Ramona + Barthel, Silvana + Bartl, Jürgen + Bartneck, Susanne + Bätze, Silke + Bauer, Angelika + Bauer, Birgit + Baum, Oliver + Baumbach, Kerstin + Baumberg, Annett + Baumberg, Diana + Baumberg, Martina + Bechmann, Cornelia + Beck, Madeleine + Beck, Manuel + Becker, Jürgen + Beer, Roswitha + Bendl, Dorothea + Berg, Christa + Berté, Marinett + Beu, Steffen + Beyer, Stefanie + Birkner, Sylvia + Blasl, Katja + Blaubach, Fabienne + Blochberger, Sabine + Blockus, Bärbel + Blumenstein, Gerda + Bock, Petra + Boguslaw, Emely + Böhme, Sascha + Böhme, Ute + Bohn, Ute + Bolz, Katrin + Bondarenko, Ludmila + Borris, Andrea + Bösel, Franka + Bösemann, Karsten + Brade, Julia + Braun, Heidemarie + Brethfeld, Susanne + Bretschneider, Kathrin + Bröcker, Katrin + Brunner, Kathi + Brzoska, Gerold + Bube, Ilka + Bube, Siegmund + Büchner-Huneck, Heike + Buer, Melanie + Burdack, Sabine + Buri, Katalin + Burkhardt, Sven + Busch, Katrin + Callmeier, Anette + Carl, Hans-Joachim + Conrad, Wilfried + Czernohorsky, Ramona + David, Anke + David, Peter + Delgado Alonso, Karin + Deml, Torsten + Demuth, Friederike + Didschuneit, Olaf + Dieckhoff, Sybille + Diederichs, Ingrid + Diers, Maren + Dippert, Doris + Dombrowsky, Ines + Döring, Sandy + Dubau, Daniela + Eberhardt, Marita + Eberlein, Sabine + Ebertz, Katrin + Eckhart, Ines + Eckhaus, Antje + Ehrenberg-Griese, Bettina + Ehrhardt, Cornelia + Ehrhardt, Dirk + Ehrhardt, Gunda + Eichhorn, Martina + Eilenstein, Siegmund + Eltisch, Andrea + Emmelmann, Gabriele + Endrikat, Almut + Erfurth, Ulrike + Ermisch, Inge-Lore + Eschrich, Gaby + Exner, Franziska + Fäßler, Eik + Feichtmair, Peter + Feige, Nadin + Feistkorn, Sabine + Fenk, Beatrice + Fink, Christian + Finn, Marco + Firn, Anja + Fischer, Frank + Fischer, Maximilian + Fischer, Sylvia + Fleischer, Johanna + Förtsch, Daniel + Fräbel, Matthias + Frank, Jessica + Franke, Claudia + Franke, Niclas + Franke, Sandra + Frankenberg, Gardi + Frank-Kokot, Margit + Freitag, Ute + Freitag, Uwe + Friedrich, Sigrid + Frießleben, Ines + Fritsch, Holger + Fritsch, Kerstin + Fröhlich, Mandy + Frömmel, Markus + Frühauf, Kerstin + Fuchs, Christina + Fuchs, Karin + Fuchs, Kerstin + Fuchs, Martina + Gabel, Jennifer + Gebühr, Andrea + Gehrke, Daniela + Geisenhainer, Silvia

+ Gelbke, Annett + Gellrich-Clajus, Heike + Genschel, Susanne + Georgiev, Viktoria + Gerlinger, Sabine + Gernhardt, Adelheid + Giebner, Marina + Gierschke, Jana + Giesert, Ulrike + Giller, Ingeborg + Gille-Wolfer, Rene + Gillsch, Jens + Gimpel, Sabine + Gleichmann, Harriet + Gleichmar, Corinna + Göbel, Ina + Göbel, Kristina + Gold, Dieter + Göpel, Marika + Göpel, Tobias + Gordian, Peter + Göring, Andreas + Gottschalg, Petra + Götz, Heidrun + Gramelt, Nadia-Florina + Gräßler, Diana + Gräßler, Ronald + Graupner, Kati + Greiner, Diana + Greßler, Petra + Gretscher, Kathrin + Griese, Carola + Griese, Klaus-Dieter + Grimm, Ines + Grosse, Lysann + Grosser, Carola + Großmann, Martina + Grüning, Heike + Gutmann, Gabriele + Haak, Saskia + Haase, Siegrid + Hachenburg, Isabel + Hafsaoui, Andrea + Hagen, Ina + Halbauer, Susann + Hallmeyer, Sandra + Halusa, Daniel + Hammermeister, Fred + Hampe, Michaela + Händel, Andrea + Händler, Viola + Hänel, Jana + Hanf, Stefan + Hanselka, Elvira + Hansmann, Sandra + Häntsch, Maria + Härtel, Marlis + Hartling, Jacqueline + Hartmann, Christine + Hartrodt, Petra + Harttung, Margitta + Harz, Maria Juliane + Harz, Thorsten + Häßler, Doris + Haubold, Heidi + Hauke, Jens + Haun, Louisa + Hauser, Beate + Häuser, Steffi + Häusler, Manuela + Hecker, Jamila + Heiderich, Gabriele + Heilmann, Ines + Heim, Denny + Heim-Heidrich, Anita Eva + Hellmann, Barbara + Hellmuth, Patricia + Helm, Petra + Hemme, Karlheinz + Hempel, Heike + Hempel, Ulrike + Hengelhaupt, Katja + Henkel, Andrea + Hennig, Werner + Hentschel, Manuela + Herold, Claudia + Herrmann, Olaf + Hertrich, Sinia + Hesse, Irena + Hesse, Sandra + Hesselbarth, Claudia + Hesselbarth, Danny + Heyder, Marco + Hildebrand, Gunter + Höche, Stefanie + Hoefler, Claudia + Hoffmann, Frank + Hoffmann, Kerstin + Hoffmann, Sabine + Hofmann, Angelika + Hofmann, Cornelia + Hofmann, Evelyn + Hofmann, Kerstin + Hofmann, Martin + Hofmann, René + Holland, Andrea + Holleczeck, Angela + Hollnack, Sebastian + Holz, Ronny + Holzberger, Stephanie + Höpfner, Carmen + Höpfner, Gabriele + Höpfner, Marlene + Hoyer, Jeannette + Hüller, Jürgen + Hunka, Jan + Hüser, Annelie + Jacob, Almuth + Jahn, Karsten + Jahn, Yvonne + Jainczyk, Katrin + Jakob, Jana + Jelsch, Annika + Joch, Ines + Jordan, Monique + Juchheim, Katrin + Jung, Marian + Jungermann, Katrin + Just, Harald + Kaden, Evelyn + Kaftan, Tonia + Kaiser, Johnette + Käppel, Christian + Karger, Heike + Karl, Bozena-Renata + Kästner, André + Kattein, Janine + Kaufmann, Maria + Kazarovytskiy, Maryna + Keck, Roland + Keil, Annette + Keil, Franziska + Keitel, Nadine + Kempf, Katharina + Keßler, Nastassja + Ketzler,

Grit + Ketzel, Henrik + Kielgrzynski, Rainer + Kieslich, Stephanie + Kieslich, Sylvia + Kieslich, Tina + Kinzel, Siegfried + Kirmse, Hans-Jürgen + Kirmse, Marcus + Klaus, Oxana + Kleinert, Enrico + Kleinmichel, Irèn + Kleinteich, Andrea + Knabe, Andreas + Knäfel, Jana + Knoll, Susanne + Knoll, Sylke + Knorre, Katharina + Knye, Helmut + Knye, Mandy + Koch, Mario + Köhler, Annette + Köhler, Karin + Köhler, Verena + Kohlmann, Esther + König, Anja + König, Petra + König, Sabine + König-Bezgal, Katja + Köppe, Uwe + Korn, Ute + Köster, Anke + Kötschau, Denise + Kotschwar, Ronny + Kramer, Rebekka + Kramp, Petra + Kraneis, Janin + Krausz, Sabrina + Krebs, Gottfried + Krebs, Kerstin + Kretschmer, Annett + Kretschmar, Silke + Krieg, Uta + Kröber, Martina + Kruczynski, Samantha + Krüger, Gerlinde + Kubik, Janette + Kuhn, Heike + Kuhn, Sven + Kühnberg, Stefan + Kühndorf, Birgit + Kühnel, Carmen + Kühnen, Dany + Kunath, Heike + Künnecke, Susann + Kunze, Nicole + Küttner, Sybille + Land, Elke + Lange, Gabriela + Lange, Heike + Lange, Steffi + Langer, Andrea + Langer, Susann + Langguth, Nancy + Laube, Ina + Laue, Gabriele + Leder, Daniela + Lehmpuhl, Monika + Lemnitz, Lilian + Lenk, Steffi + Lesse, Erika + Liebig, Georg + Liehr, Sabine + Liese, Jessica + Limbach, Julia + Lindstedt, Katja + Lippmann, Claudia + Lippold, Katja + Lohse, Roswitha + Luckner, Katja + Ludwig, Ute + Lugert, Doreen + Luthardt, Monique + Macherauch, Frank + Macholdt, Erika + Macioszyk, Andrea + Mahler, Kerstin + Mai, Hendrik + Makhbubova, Tatyana + Malik, Juliane + Markert, Claudia + Marks, Jennifer + Markscheffel, Barbara + Marquardt, Veronika + Marstaller, Maritta + Materne, Ulla + May, Beate + Meier, Karolin + Melang, Katja + Menger, Erika + Menzel, Ilona + Merker, Uwe + Mettke, Karla + Meyer, Freya + Meynhardt, Ursula + Mock, Diana + Molitz, Catriona + Möller, Angelika + Möller, Isabel + Möller, Katja + Möller, Manuela + Möller, Petra + Möser, Torsten + Müller, Elisa + Müller, Hannes + Müller, Heiko + Müller, Holger + Müller, Katja + Müller, Luise + Müller, Maike + Müller, Margit + Müller, Martina + Müller, Silke + Müller, Simone + Müller, Susanne + Munsche, Mathias + Musche, Christian + Neblung, Andrea + Nentwich, Nadine + Neubauer, Nico + Neudeck, Sabine + Neumann, Madleine + Nichterlein, Carola + Niemitz, Norbert + Nitschke, Petra + Noske, Kay + Nowicki, Heidrun + Nürnberger, Katrin + Nußbaum, Annett + Nutsch, Johannes + Obst, Kerstin + Odede, Annett + Oehler, Annett + Oemus, Carola + Oertel, Angelika + Oertel, Eylin + Ogorzolka, Katrin + Opel, Sabrina + Oschmann-Couturier, Susann + Otto, Johannes + Otto, Kathrin + Pache, Volker + Palm, Anja + Pannicke, Yvonne + Peci, Cornelia

+ Perlmann, Nancy + Peter, Kerstin + Peter, Michaela + Pfeffer, Sabine + Pfeifer, Andrea + Pfeifer, Michael + Pfister, Christoph + Pflug, Udo + Pforte, Anja + Polley, Sandra + Poser, Kathrin + Prause, Franziska + Prause, Matthias + Preamsler, Manfred + Pritzsche, Dorothea + Pröhl, Reimund + Range-Hentschel, Kerstin + Ranke, Anja + Raschid, Annegret + Rasemann, Angela + Raßloff, Sylvia + Rätzer, David + Rauh, Gabriele + Rausch, Uwe + Reber, Nicole + Rehnert, Gerlinde + Reichenbach, Andrea + Reiland, Helga + Reimer, Falk + Reinhardt, Kerstin + Reinhart, Anke + Reinke, Steven + Reise, Simona + Remd, Anka + Remd, Ines + Renauld, Christine + Renschin, Renate + Rieckhoff, Annika + Risch, Annette + Risch, Maria + Rock, Christel + Rohkrähmer, Jeanette + Röhner, Cathleen + Röhrborn, Romy + Roloff, Heiko + Rommel, Daniela + Ronneberger, Verena + Ronzhin, Natalia + Roselt, Claudia + Roselt, Franziska + Röser, Ramona + Roth, Marion + Rothe, Kristin + Rothenberger, Karin + Rückoldt, Katharina + Rudisch, Claudia + Rudolph, Andrea + Schachtschabel, Thomas + Scheiding, Riccardo + Schellenberg, Evelyn + Scheuer, Klaus + Schirrmeister, Maria + Schledermann, Peter + Schlichter, Karla + Schmidt, Andreas + Schmidt, Johanna + Schmidt, Robert + Schmidt, Simone + Schmidt, Tatjana + Schmidt, Theresa + Schmidt, Wenke + Schmidt-Röh, Ralf + Schneider, Gabriele + Schneider, Karola + Schneidewind, Heiko + Schnorr, Martina + Schöbel, Ines + Schöler, Juliane + Scholz, Angela + Scholz, Kristina + Schöneck, Katrin + Schönthal, Martina + Schramm, Karola + Schreiber, Janine + Schreiber, Kathrin + Schreier, Ronny + Schröder, Jana + Schröder, Jana + Schröter, Martina + Schtschur, Daniel + Schubert, Manuela + Schubert, Sebastian + Schuchardt, Silvia + Schulz, Dagmar + Schulz, Jacqueline + Schulz, Katrin + Schumann, Carola + Schünke, Mario + Schütz, Anja + Schwade, Sylvia + Schwaden, Bernd + Schwarz, Lilli + Schwarz, Nadezda + Schwarz, Roswitha + Schweiger, Cornelia + Seeber, Gertraud + Seeland, Godi + Seemann, Franziska + Segler, Susann + Seidel, Miriam + Seifert, Ina + Seiferth, Anja + Seiffarth, Jenny + Selivanov, Simone + Senger, Carola + Seyfarth, Stephan + Seyfried, Marcus + Sichert, Ramona + Siebold, Annett + Simon, Christian + Skel, Tobias + Sommermann, Christina + Späte, Petra + Spittel, Heidrun + Spitzer, Regina + Stanev, Manuela + Starke, Olaf + Staudinger, Christian + Stefan, Sabine + Stefanidis, Kristin + Stellisch, Cornelia + Stephan, Christel + Stief, Alexander + Stock, Franziska + Stock, Katharina + Stojke, Annette + Stolle, Michael + Stolz, Regina + Strauch, Harald + Streit, Hannelore + Strobel, Rita + Strohschein, Gunter + Stubenrauch,

Susann + Stützer, Gunter + Stutzig, Heike + Syptroth, Silke + Teschner, Nicole + Theile, Karl + Theus, Peter + Thierbach, Silva + Thomas, Silke + Thomas-Scholz, Isabel + Thurm, Birgit + Tiepelmann, Karl-Heinz + Tischendorf, Doris + Tischer, Raingard + Tolle, Christine + Tran Thi, Nga + Treffer, Uwe + Tresselt, Andreas + Triebe, Mirjam + Triebel, Kristin + Triebisch, Elke + Trommer, Eva + Tröstrum, Franziska + Trümper, Alexandra + Tschlenow, Isabell + Tucho, Cornelia + Tuschy, Astrid + Tzschentke, Wolfgang + Uebel, Annett + Unbehaun, Ute + Unger, Daniela + Utnehmer, Albert + Voigt, Detlef + Voigt, Frank + Volkenant, Katrin + Volkmar, Kerstin + von Bartritzke, Peggy + von Vulteè, Dirk + Voß, Elke + Wagner, Sabrina + Wahlmann, Bettina + Walter, Lydia + Walther, Diana +

Warblow, Diana + Watterott, Karsten + Weber, Anja + Weber, Maria + Weigl, Karl-Heinz + Weihrauch, Petra + Weinert, Monique + Weiser, Annett + Weiss, Gabriele + Weiß, Stefanie + Weiße, Nancy + Weniger, Stefan + Wenzke, Uwe + Werlich, Jennifer + Wermter, Hubert + Weyrauch, Sarah + Wiederhold, Luise + Wieloch, Ingrid + Wienbreyer, Isabel + Wienold, Robert + Wilke, Elke + Wille, Christian + Windhauer, Olaf + Winges, Stephan + Winkler, Jens + Wittemann, Jörg + Wittig, Renate + Witzzenhausen, Grit + Witzzenhausen, Kerstin + Wohllebe, Petra + Wolf, Anja + Wolleschensky, Kerstin + Wollmann, Jakob + Worm, Katleen + Wuckelt, Manuela + Wunderwald, Anika + Zacharowski, Sylvia + Zander, Manuela + Zehnter, Paul + Zeil, Jana + Ziegler, Monika + Ziller, Julia + Zimara, Andrea + Zimmer, Mario + Zündel, Corina

**Impressum:**

Stand:

Juni 2018, Jena

Redaktion:

Dr. Elke Voß

Layout & Satz:

KremerMasuhrDesign | Gera

Druck & Herstellung:

Dipl. Designerin Birgit Kremer-Masuhr

Auflage:

Druckhaus Gera GmbH

300 Stück

